**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

**Band:** 40 (1900)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Thurgauer Chronik des Jahres 1899

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Thurgauer Chronik des Jahres 1899.

## Banuar.

1. Nach einem trüben Sylvester begann das neue Jahr mit einem Sonntag von freundlicher Klarheit; bald aber brachte ein warmer Südwestwind Wolken und Regenschauer; bis zum 2. Januar verstärkte sich das Unwetter zum hestigen Gewittersturm, der an manchen Orten der Schweiz Schaden anrichtete. — In der Nacht brannte das Bauernhaus zum Freudenberg bei Hagenbuchs Hörhausen nieder.

```
Im Jahre 1898 wurden im Kanton vergabt:
für kirchliche Zwecke Fr. 46,855. —
für Unterrichts= und Erziehungszwecke " 39,207. —
für Armen= und Unterstützungszwecke " 49,982. —
für sonstige gemeinnützige Werke " 37,586. —

Gesamtbetrag Fr. 173,630. —
```

Es erscheinen mit Neujahr in vergrößertem Format die Bodensee Zeitung in Romanshorn und allwöchentlich die Thurgauer Blätter für Landwirtschaftlichen und allwöchentlich die Thurgauer Blätter für Landwirtschaftlichen Vereins. — Das für unsern Kanton wichtige historische Werk: "Die mittelalterlichen Architekturs und Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau im Auftrage der Landesmuseums=Kommission beschrieben von Pros. Rahn, Dr. E. Hafter und Dr. Kob. Durrer" liegt abgeschlossen vor. — Die Banken erhöhen den Zins für Obligationen auf 3 %/4 % infolge des starken Geldbedarss aller Industrien. — 2. Oberbußnang beschloß Uebernahme der durch eine Korporation ausgesührten Hydrantenanlage. — 8. Roggweil beschloß Totalrenovation der Kirche im Boranschlag von 21,000 Fr., wovon 7000 Fr. durch freiwillige Beiträge gedeckt sind. — 9. In außerordentlicher Sitzung

bes Groken Rates murde der Ortsgemeinde Amrisweil das Expropriationsrecht eingeräumt für die oberirdische Verbindung mit dem Elektrizitätswerk zu Romanshorn, da eine folche dem öffentlichen Interesse dient. - Für den nach langjährigem Dienste zurücktretenden Herrn Oberrichter Stäheli in Sommeri wird zum Mitalied des Obergerichtes gewählt Hr. Bezirksrichter Eigenmann in Unterhörstetten. — 10. In Frauenfeld starb Polizeiwachtmeister Müller von Bugnang, seit 1855 im thurgauischen Polizeikorps. — 11. In Frasnacht starb der allbeliebte Lehrer Siegwart von Steckborn, früher Lehrer in Salenstein, Lantersweil und Bir= winken. — 15. Heftige Regengusse seit dem 12. verursachten ein Hochmasser der Thur, ein feltenes Vorkommnis zu diefer Zeit. — In Oberhelfensweil starb Pfarrer Otto Müller von Tägerweilen, geboren 1825, ehemals Pfarrer in Neukirch a. Th., als Musikfreund und Komponist beteiligt an der Erstellung des vierörtigen Kirchen= gesangbuches. — 22. Die Bürgergemeinde Arbon teilt ihren 70 Jucharten großen Bodenbesit im Stacherholz in 22 Parzellen und bringt dieselben alle 5 Jahre zur Pachtversteigerung. — Herr Pfarrer Schlatter in Kreuzlingen behandelt in mehrern zu Konstanz gehaltenen Vorträgen die Geschichte des Klosters Kreuz= lingen. — Im Sitterthal, wo die Straße von Sulgen ein= mundet in diejenige vom Bahnhof Sitterthal nach Bischofszell, wurden beim Aufbruch der alten Straße vier Skelette mit Bei= gaben von Waffen und Münzen ausgegraben. — Die Stickerei= Industrie beginnt nach jahrelangem Darniederliegen einen regen Aufschwung zu nehmen infolge des wachsenden Exportes nach Amerika. — 25. Bei einem Brande in der Schuhfabrik zu Dießen= hofen traten die dortigen Hydranten erfolgreich zum ersten Mal in Thätigkeit. — 29. In Amrisweil wurde die alte Kirche zum Theater= und Konzertlokal umgewandelt und als solches eröffnet. — Ev. Affeltrangen mählte Herrn Pfarrer Steger, bisher in Gokau. — 30. Das Schwurgericht verurteilte nach langer und schwieriger Verhandlung den der Brandstiftung in der Mühle Biegenhofen Angeklagten. In der viertägigen Seffion murden noch weitere 5 Verbrecher abgeurteilt.

# Februar.

1. In der Thurgauer Zeitung nimmt Herr A. Gengel, seit 30 Jahren Redakteur des politischen Teiles, von seinen Lesern

Abschied. — In Arbon starb Notar Lengweiler, geboren 1827, ehemals Lehrer, seit 1864 Notar, seit 1875 Zivilstandsbeamter. — 14. Seft 38 der "Thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Be= schichte" wird ausgegeben. — 18. Im Kantonsspital Zürich starb im Alter von 57 Jahren Berr Sauptmann Bermann Stähelin von Weinfelden, vieljähriger Kurator unsers Bereins und umsichtiger erfolgreicher Konservator unfrer historischen Samm= lung. Nefrolog in Seft 39. — In Romanshorn wird das mesentlich erweiterte Eleftrizitätswerk dem neuen Betrieb über= geben. - 19. Der Kunkensonntag brachte nach einem milden Winter so viele Fasnachtsfeuer wie seit Jahren nicht mehr. — Arbon beschloß den Bau eines neuen Schulhauses im Voran= ichlag von 135,000 Fr. — Kath. Münsterlingen mählte zu feinem Pfarrer Berrn Jos. Siefert, bisher Bikar in Schaffhaufen. - 23. Bei Frauenfeld im Sandsteinfelsen des Königswuhrs murde das Schädelikelett eines Maftodons entdeckt. — 28. Die Thur= gauer Zeitung erinnert daran, daß heute die kantonale Ber= fassung dreißig Jahre besteht. Es ist ein schönes Zeugnis für den weiten Blick ihrer Urheber, daß weder die Bundesverfassung von 1874 noch die seitherige Weiterentwickelung des politischen Lebens eine Revision der Verfassung vom 28. Februar 1869 not= wendig gemacht hat. Das System der direkten Volkswahlen hat sich eingelebt; das Abberufungsrecht ist nur in seltenen Fällen geltend gemacht worden. Die Gesetgebung war eifrig thätig, die volkswirtschaftlichen Grundsätze in die Praxis umzusetzen. Verfassung erscheint auch jett noch frei und weit genug, um eine Fortentwickelung unfres Kantons in sozialer und demokratischer Richtung zu gestatten.

# März.

Eisenbahnprojekte gaben in verschiedenen Kantonsteilen Anlaß zu reger Diskussion. In Weinfelden versammelten sich unter dem Präsidium von Major Leumann die Vertreter von 28 Gemeinden zu Vorberatungen für eine Eisenbahn Konstanz-Weinsselden-Wyl. — In Kreuzlingen konstituierte sich ein Komite zum Zweck der Erstellung eines Netzes elektrischer Straßenbahnen zwischen Münsterlingen und Ermatingen, bezw. Güttingen und Steckborn durch Ingenieur Du Riche-Preller in Zürich und die Firma Brocon Boveri & Cie. in Baden. Die Unternehmer haben

im Auftrage eines Initiativkomites in Arbon auch das Projekt einer elektrischen Straßenbahn Rorschach = Arbon=Roggweil ausge= arbeitet und veröffentlicht. — 5. Sergeant Emil Reller von Buß= nang im amerikanischen Unionsheer berichtet in der Thurgauer Zeitung über seine Erlebnisse im Kriege auf Ruba. — 6.—11. Das Schwurgericht kam in den Fall, einen 87jährigen Greis wegen Brandstiftung in St. Margrethen verurteilen zu muffen. Hauptinteresse wandte sich dem viertägigen Prozesse zu, der unter Einvernahme von 124 Zeugen einem betrügerischen Kolporteur gemacht wurde, welcher angeblich für eine katholische Kirche in Böhmen kollektierend viele Gemeinden des Kantons durchzogen und Geistliche und Familien geprellt hatte. — 11. Die Spinnerei zu Makingen brannte größtenteils nieder. — 17. In Roggweil starb Herr Pfarrer Hänn, geboren 1846 in Kirchberg, seit 1880 in dieser Gemeinde und zugleich Religionslehrer an der Anabenrealschule zu St. Gallen. — 19. Die Mitglieder des Regierungsrates wurden in der Erneuerungswahl beinahe einstimmig bestätigt. Stimmzeddel maren leer. — 20. und 21. Der Große Rat be= handelte die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und Ober= gerichtes, bestätigte den mit dem Kantonsgeometer abgeschlossenen Anstellungsvertrag, beschloß die Schaffung einer zweiten Land= jägerstelle für Arbon, gewährte auf eine Petition hinterthurgauischer Gemeinden armen Gebäudebesitzern einen Staatsbeitrag an die obligatorische Beseitigung der Schindeldächer, erledigte ein Be= gnadigungs= und 6 Naturalisationsgesuche. In der Frage der obligatorischen Mobiliarversicherung wurde dem Anschluß an andre Kantone oder an eine Brivatgesellschaft der Vorzug gegeben. — Ein Gesuch der Bürgergemeinde Neuweilen um einen Staats= beitrag an die von ihr beschlossene Schwaderloh=Schlachtfeier wurde abgelehnt. — Für die Untersuchungs= und Strafgefangenen foll nach der Motion Germann in Zukunft Arbeitsgelegenheit ge= schaffen werden. -- Eine Motion betreffend Einführung der Urnen= abstimmung wurde mit 42 gegen 41 Stimmen abgelehnt. — Nach lebhafter Diskuffion wurde dem thurgauischen Centenarfond zur Gründung eines Lungensanatoriums ein Beitrag von 50,000 Fr. aus dem Gulfsfond ausgesett. - Die Motion Schäffeler auf Er= laß eines neuen Gisenbahnsubventionsgesetzes wurde erheblich er= klärt. — 26. Kath. Hagenweil=Amrisweil wählte zum Nachfolger des resignierenden Herrn Pfr. Dr. Hagenbüchli Berrn Alois Müller, Kaplan, in Korschach. — 26. Mit Frl. Johanna v. Küpplin in Münsterlingen ist die in Frauenfeld alt verbürgerte Familie v. Küpplin wenigstens hier ausgestorben.

# April.

Die St. Othmarskapelle auf der Rheininsel bei Eschenz wird im ursprünglichen gothischen Stil restauriert. — 9. In der kanto= nalen Abstimmung wurde die unentgeltliche Beerdigung mit 8633 gegen 7326 Stimmen angenommen. — Die Abänderung des Notariatsgesetes im Sinne der Freigabe der Wirtschaftsbesugnis wurde mit 10549 Rein gegen 5216 Ja verworfen und damit die Bereitwilligkeit zur Einschränkung der Beamtenwirtschaften aus= gesprochen. — 9. und 10. An der thurgauischen Lehrlingsprüfung in Weinfelden, die einen festlichen Charakter erhielt, beteiligten sich 43 Lehrlinge und 6 Lehrmädchen, die meisten mit gutem Er= folg. - 13. In Romanshorn starb Herr Hausammann, geb. 1824, seit 1868 Kantonsrat, seit 1875 Bezirksrat. — 16. Die Meu= mahlen der Beamten und Abgeordneten der Kreise ergaben in den meisten Källen Bestätigung der bisherigen Inhaber, in einigen größern Kreisen aber überraschende Beränderungen. Der Große Rat zählt fortan 102 Mitglieder, von denen 88 demselben schon längere Zeit angehören. — In Ermatingen fand eine reich= haltige Erinnerungsfeier statt an den vor 400 Jahren geschehenen Ueberfall des Dorfes. — 19. In Erlen starb Herr Major Mehmer, Gemeindeammann, seit 25 Jahren Kantonsrat, geboren 1831. — 19. Die Nordostbahn gab auf allen ihren Stationen zum ersten Mal Generalbillete aus zu 3 Fr. in der III. und 4 Fr. 50 in der II. Al., gültig zur eintägigen Fahrt auf ihrem gesamten Nete; diese Kahrgelegenheit fand auch im Thurgau massenhaften Zuspruch. — 23. Die Wahlen der Bezirksbehörden brachten im allgemeinen Bestätigung der bisherigen Beamten. — 24. In Romanshorn fand die Versammlung unfres Vereins statt. Verhandlungsgegenstände waren: 1. Refrolog auf unsern verstorbenen Quästor und Konser= vator, Herrn Hauptmann Stähelin in Weinfelden, durch den Präsidenten. 2. Genehmigung der Rechnung, Neubestellung und Erweiterung der Kommission. 3. Referat von Herrn Pfarrer Schlatter in Kreuglingen über das Kloster Kreuglingen mährend der Revolution von 1798 nach den Aufzeichnungen des Kloster= sekretärs. — 30. Ev. Rogawil mählte an seine vakante Pfarrei Herrn Pfr. Keller von Weinfelden z. Z. in Waldstatt.

## Mai.

4. In der Sekundarschule zu Dießenhofen explodierte beim Experimentieren ein Glas=Gasometer, dessen Wasser von frühern Versuchen her noch Acetylen enthielt. 15 Kinder der zweiten und dritten Klasse wurden verwundet, 6 davon in ernstlicher Weise an den Augen. — 6. An dem ersten deutsch=schweizerischen Mostmarkt, der in St. Gallen stattfand, wurden von den 38 thurgauischen Konkurrenten 35 mit Diplomen ausgezeichnet. — 6. In Weinfelden versammelten sich die Mitglieder sämtlicher Komites der lett= jährigen Centenarfeier zur Schlußsigung. Die Rechnung er= gab ein Defizit von nur 1151 Fr. So hinterläßt diese Feier, die den Patriotismus des ganzen Volkes mächtig erregt hat, auch bei den Mitwirkenden nur freudige Erinnerungen. — 8. In Wein= felden taate die Generalversammlung der thurgauischen Natural= verpflegung mit 46 Delegierten der Bemeinden. Mit der Ber= pflegung wird auf Antrag von Pfr. Beim fünftig der Arbeits= nachweis verbunden und jeder Vorsprechende als Arbeitsuchender behandelt werden. Im verflossenen Jahre wurde die Verpflegung von 18219 Reisenden beansprucht, wofür die Gemeinden 12000 Franken zusammenzulegen haben. — 20. In Amrisweil starb Herr Ernst Josef Sallmann, Chef der um die Ortschaft vielver= dienten Firma. — 23. Der neu bestellte Große Rat versammelte sich zu seiner ersten Sikung im neuen prächtig ausgestatteten Rathaus in Weinfelden. Präsident wurde Nationalrat Dr. Fehr, Bizepräsident Oberst Heitz. Haupttraktandum bildeten die Kom= missionswahlen. Der Gesetzesentwurf über staatliche obligatorische Viehversicherung wurde durchberaten. 10 Naturalisationsgesuche wurden erledigt. — 25. Die Offiziers= und Schützengesellschaften in Frauenfeld veranstalteten eine Gedenkfeier für die vor 100 Jahren geschehene Schlacht bei Frauenfeld und den Tod des hel= Generaladjutanten Weber. — 26. In Märstetten brannten bei heftigem Südwestwind 4 Häuser und eine Scheune nieder. — 29. und 30. In Arbon tagte der Schweizerische Verein für freies Christentum. — 29. bis 2. Juni. Das Schwurgericht behandelte 6 Fälle, unter denen der Prozeß gegen einen im Thurgau wohnhaften Schloßbesitzer und Millionär wegen falscher Beschuldigung und Vermögensverheimlichung zu einer mit all= seitigem Interesse verfolgten Sensationsgeschichte sich entwickelte wie der Thurgan noch feine erlebt hat.

## Juni.

4. Katholisch Au mählte zu seinem Pfarrer Berrn Dr. 3. M. Schneider von Altstätten. — 6. In Altnau starb Herr Robert Sallmann, Gründer und Leiter der dortigen Tricoteriefabrik, der sich um das ökonomische und gesellschaftliche Leben daselbst große Verdienste erworben hat. — 7. In Berg starb Herr Pfarrer Bernhard Schmid, geboren 1852, seit 1881 in Berg, vorher in Steckborn. — 12. In Frauenfeld versammelte sich der Schweiz. Samariterbund zu Ehren der neu gegründeten Sektion Frauen= feld. — 20. In Mattweil starb Berr Major Leumann=Megmer, geboren 1826, der hochgeachtete Wohlthäter seiner Gemeinde. — 21. Herr Professor Robert Scherrer, seit 1876 Lehrer der Mathematik an der Kantonsschule, wurde an das Lehrerseminar in Küsnacht gewählt. — 22. Herr Professor U. Schoop, Lehrer der Kalligraphie und des Zeichnens an der höhern Mädchenschule und an der Kunftgewerbeschule in Zürich, ehemals in Frauenfeld, feierte das Jubiläum der 50jährigen Lehrthätigkeit. — 25. In Romanshorn fand die siebente, von 1500 Mann besuchte, inter= nationale Zusammenkunft des Verkehrspersonals der Bodensee= Uferstaaten statt. - Die Schulgemeinde Schönenberg=Rradol. begieng die Einweihung ihres neuen zweiten Primarsch ulhauses

# Busi.

2. Ev. Nußbaumen wählte zum Pfarrer an Stelle des resignierenden Herrn Wunderli Herrn P. Högger von St. Gallen.

— 4. Das Kassaisationsgericht verwies den Fall Bebié vor ein neues Schwurgericht. — 8. In Paradies starb Herr Pfarrer B. Wiederstehr, geboren 1833. — 12. Die Unterschriftensammlung für die "Doppelinitiative" ergab im Thurgau a. für die Proportionalswahl des Nationalrates 2499, b. für die Volkswahl des Bundessrates 2198 Unterschriften. — 16. In Amrisweil begann das thurgauische Kantonalturnsest, welches von 28 kantonalen Sektionen und vielen z. T. ausländischen Gastvereinen mit zusammen 650 Turnern besucht und vom schönsten Wetter begünstigt wurde. — Die Bürgergemeinde Frauenseld beschloß den gründlichen Umbau des Kathaussaales im Voranschlag von 60 000 Fr. — 22. In Emmishosen verbrannte die Cementsabrik Orsinger. — 22. Im Schwaderloh begann die Schlachtseier. Das von Herrn Dekan

Christinger verfaßte, von Berrn Decker mit Musik versehene Fest= spiel wurde durch Regisseur Hermanns aus Zürich mit den Gin= wohnern von Schwaderloh, Neuweilen und Umgebung eingeübt und in hübscher, gedeckter Festhütte zur Aufführung gebracht. Der 22. Juli war den zahlreich sich einfindenden Schulen gewidmet. An den übrigen Spieltagen, dem 23., 24. und 30. Juli, sowie am 6. August war jeweils ein Bublikum von 2-3000 Versonen an= Am 30. Juli besuchten die thurgauischen Veteranen den historischen Ort. Der schön gelegene, erinnerungsreiche Festplatz, das treffliche Kestspiel, die tüchtige Organisation der ganzen Keier durch die Bürgergemeinde Neuweilen schufen zusammen ein echtes Volksfest, das kräftige patriotische Erhebung bewirkte und wenn nicht an Größe und Glanz, so doch an Geist und Gehalt den gleichzeitigen Erinnerungsfeiern von Chur und Dornach sich zur Seite stellen durfte. — 27. In Genf starb Johann Konrad Horber, Direttor der Société anonyme de la filature de Chappe à Lyon, ge= boren 1842 als Sohn armer Eltern in Wellhausen. - Ingenieur Müller von Emmishofen in Zürich entdeckte eine neue Seilwirkung hochgespannter elektrischer Ströme auf nervöse Krankheiten und richtete zu deren Anwendung eine Heilanstalt ein.

# August.

1. Der Geburtstag der Eidgenossenschaft wurde gefeiert mit Glockengeläute abends von 81/2 bis 83/4 Uhr. Die Feier foll nun alljährlich in gleicher Weise wiederholt werden. — In Amrisweil starb Berr Beinrich Boltshaufer, geboren 1853 in Ottoberg, 1872 Lehrer in Hosenruck, dann Sekundarlehrer in Frauenfeld. Affeltrangen, seit 1876 in Amrisweil, ein ausgezeichneter Lehrer der Naturwissenschaften, der sein Lieblingsfach Botanik gefördert hat durch zwei hervorragende Arbeiten: Kleiner Atlas der Krank= heiten und Feinde des Kernobstbaumes und des Weinstockes, Atlas der Krankheiten und Beschädigungen unsrer landwirtschaft= lichen Kulturpflanzen. — Berr Bundesanwalt Scherb in Bern, welcher der Eidgenossenschaft zehn Jahre treue Dienste geleistet, trat von seiner Beamtung zurück, um sich wieder in Bischofszell nieder= zulassen. — In der pädagogischen Rekrutenprüfung von 1898 nimmt der Thurgau wieder den dritten Rang ein, nach Bafelstadt und Genf. — 3. Kath. Mammern wählte zum Pfarrer Herrn Klemens & mür, Kaplan in Sirnach. — 6. In Müllheim wurde

unter großer Beteiligung der Kantonale Musiktag abgehalten. — 13. In Weinfelden fand der 4. oftschweizerische Radfahrer= Bundestag statt. — Kath. Gachnang wählte an seine Pfarrstelle Herrn Pfr. Som, bisherigen Vikar. — 14. In Bischofszell ver= sammelte sich die thurganische Schulsnnode. Haupttraktandum war der Turnunterricht in der Volksschule, über den Hr. Sekundar= lehrer Graf in Weinfelden und Lehrer Rickenbach in Güttingen referierten. Ueber den in Vorbereitung liegenden Gesetzesentwurf betreffend Erweiterung des Seminarkurses sprach unter Beifall der zum Bräsidenten erwählte Herr Seminardirektor Fren. — 17. Der Große Rat trat in Weinfelden zusammen zur Beratung des Gesekesentwurfes über die obligatorische Viehversicherung und Entschädigung für Viehverlust durch Seuchen. Acht Bürgerrechts= gesuchen wurde entsprochen. — 20. In Tuttweil, dem Geburts= und Bürgerort des thurgauischen Geschichtschreibers Defan Joh. Adam Bupikofer, wurde zu deffen Andenken eine Gedenktafel am Schulhaus angebracht und durch eine hübsche Keier einge= weiht. Berr Pfr. Beim in Wängi entwickelte die Lebensgeschichte Bupikofers, Herr Prof. Dr. Meger schilderte seine Verdienste als Ge= schichtsforscher, und herr Detan Brenner feierte den Mitbegründer und Förderer der gemeinnütigen Gesellschaft. Ein Jugendfest beschloß den schönen Festtag. — In Mettlen wurde die neue Wasserver= sorgung durch eine Festlichkeit eingeweiht. — 24. Ingenieur Feer in Frauenfeld veröffentlichte den Plan einer großen elektrischen Kraftanlage zur Ausnützung der Wasserkraft der Thur zwischen Amlikon und Eschikofen.

# September.

2. In Steinegg brannten die ausgedehnten Ökonomiesgebäude nieder, in Brand gesteckt von einem arbeitslosen, bereits früher bestraften Brandstifter. — 5. bis 7. Das Schwurgericht hatte einen Fall von Brandstiftung, zwei Fälle von Raub und je einen Fall von schwerer Körperverletzung und von Fälschung absuurteilen. — 18. Zwischen Goßau und St. Gallen fand der ostschweizerische Kadettentag mit Gesechtsübung statt, an welchem sich 1700 Kadetten von Frauenseld, Winterthur, Schafshausen, Aarau, Wyl, Herisau, St. Gallen, Trogen und Altstätten beteiligten, die nach anstrengendem Kampse bei der Sitterbrücke die Gastsfreundschaft der Stadt St. Gallen genossen. — 19. In Sonnenberg

feierte Herr Lehrer Joh. Ulrich Schoop das Jubiläum seiner 50 Jahre Schuldienst. — Sohentannen hat für sich und die umliegenden Ortschaften eine Wasserversorgung eingerichtet, bei welcher durch eine neu konstruierte Wassersäulenmaschine das Wasser auf eine Höhe von 113 Meter emporgebracht wird. — Am jenseitigen User des Bodenses hat Graf Zeppelin bei Manzell in einer mächtigen, weithin im Thurgau sichtbaren schwimmens den Halle ein lenkbares Luftschiff konstruiert, dessen erster Ausstieg auch auf unsrer Seite mit größter Spannung erwartet wurde, diesen Herbst aber leider nicht mehr stattsinden konnte. — 29. In Müllheim starb Herr Gerichtspräsident Schmid, Mitglied des Bezirksgerichtes Steckborn seit 1877, der katholischen Synode seit 1870, des katholischen Kirchenrates seit 1895, ein tüchtiger und gesuchter Anwalt.

# Øktober.

An die Armenauslagen der Kirch= und Ortsgemeinden wurden zum ersten Mal von einer festgesetten Belastungsgrenze an ordentliche Staatsbeiträge verabfolgt. — Rach einer von Dr. Jakob Steiger in Bern veröffentlichten Studie über schweize= rischen Kinanzhaushalt betrugen 1897 im Thurgau die direkten Steuern auf den Ropf 6 Fr. 12 Rp., die indirekten 2 Fr. 30 Rp. bei einem durchschnittlichen Steuerkapital von Fr. 2294 vom Kopf. Alle diese Ziffern stehen niedriger als der Durchschnitt für die gesamte Schweiz. — 9. Im Anzeiger am Rhein erinnerte Dr. Han= hart an den vor 100 Jahren erfolgten Durchmarsch der bei Zürich geschlagenen Ruffen, welche die Brücke bei Dießenhofen hinter sich verbrannten und den ganzen rechtsrheinischen Herbstertrag der Stadt vernichteten. - 12. Der Befege gent murf betreffend die neue Organisation des Lehrerseminars enthaltend die Ber= längerung der Seminarzeit auf 4 Jahre wurde mit einem ein= läßlichen Gutachten von Herrn Seminardirektor Frey den Mit= gliedern des Großen Rates zugestellt. — In der Nähe von Romanshorn stieß der Dampfer "Säntis" mit einem der in neuerer Beit sehr zahlreich gewordenen Motor=Segelschiffe zusammen. wodurch beide Fahrzeuge erheblichen Schaden nahmen. — An der von 33 Sektionen beschickten Versammlung des landwirtschaft= lichen Vereins referierte Herr Notar Schaub in Romanshorn über die Zolltarife mit besonderm Hinweis auf deren 1903 be=

porftehende Erneuerung. - 15. Die Ortsgemeinde Kreuglingen beschloß Erstellung einer großen Quaimauer und Straße dem See entlang im Voranschlag von  $70\,000$  Fr. — 16. In der kantonalen Bemeinnütigen Befellichaft in Ermatingen referierte Berr Pfarrer Schühli in Steckborn über die Armenversorgung im Thurgau. Die Gesellschaft beschloß Schaffung einer Zentralstelle aur Vermittelung der Privatversorgung, der vor der Anstalts= versorgung der Vorzug gegeben wurde. — 19. Der Regierungs= beschluß, wonach der Sonntagsunterricht der gewerblichen Fortbildungsichulen auf 2 Stunden eingeschränkt wird, gab Un= laß zu lebhafter Diskuffion. Begen eine Betition des kantonalen Gewerbevereins wurde der Beschluß neuerdings aufrecht erhalten. - 21. An der Jahresversammlung der Naturforschenden Be= sellschaft in Steckborn erstattete Herr Würtenberger in Emmis= hofen Bericht über die Tertiärflora von Berlingen. Die Herren Dr. Ofterwalder, Dr. Eberli, Prof. Wegelin, Dr. Heg und Dr. Nägeli lieferten weitere Beiträge. — 22. Rath. Riden bach mählte gu seinem Pfarrer Berrn Karl Sieber von Eschlikon, Vikar. — 29. Berr Nationalrat Mertle legte sein seit 1875 mit Bewissenhaftig= feit befleidetes Mandat nieder. An feine Stelle murde bei den heutigen eidgenöfsischen Wahlen nach heftigem Wahlkampf der Kandidat der liberal=demokratischen Bartei, Berr Oberrichter Eigenmann in Sörstetten mit 10739 Stimmen gewählt. Berr v. Streng erhielt von der konservativen und demokratischen Bartei 7300 Stimmen. — Im südafrikanischen Kriege fiel bei den Kämpfen von Glencoe Beinrich Graf von Zeppelin von Gbersberg bei Emmishofen, Kavalleriehauptmann unter Oberst Schiel von Der beginnende Freiheitskampf der Buren gegen Transvaal. England wird auch hier mit fieberhaftem Interesse verfolgt.

# November.

5. In Berlin trat mit großem Erfolg zum ersten Mal als Opernsängerin auf Frl. Emmy Schlapprizi von Arbon unter dem Künstlernamen: Frl. Helvet. Sie hat ihre Schule gemacht unter unsrer berühmten Mitbürgerin Frau Dr. Welti=Herzog. — 10. In Wiezikon starb Herr Bezirksrichter Thalmann, geboren 1833, eine beliebte und markante Persönlichkeit des hintern Thurg. Beiträge XL.

Thurgaus. — 16. Der auf die Zeit vom 12. bis 16. November vorhergesagte große Sternschnuppenfall der Leoniden ist unerklärlicherweise ausgeblieben. Viele hatten zu dessen Beobach= tung Berge bestiegen und sahen sich sehr enttäuscht; andern ver= ursachten dunkle Prophezeiungen vom Weltuntergang Angst und Schrecken. — 20., 21. und 22. Der Große Kat bestellte eine Reihe von Kommissionen und beriet das Büdget, welches eine Er= höhung der Staatssteuer auf 1 ³/4 ⁰/00 vorsieht. 7 Bürgerrechts= gesuchen wurde entsprochen. Dem Kate ist ein aussührliches Gut= achten über den Ausbau des thurgauischen Sisenbahnnetzes zuge= stellt worden, versatt vom Oberingenieur der Nordostbahn E. Züblin; es sind darin solgende Bahnprojekte behandelt:

### A. Wichtigere Nebenbahnen:

- 1. Stammheim=Frauenfeld=Wyl und Wyl=Dugnang=Turbenthal.
- 2. Konftanz=Weinfelden=Tobel=Wyl.
- 3. Konftanz-Hugelshofen-Märstetten-Tobel-Wyl.
- 4. Romanshorn=Muolen=Bischofszell=Niederuzwil=Wyl und Amris= weil=Wyl.
- 5. Frauenfeld=Steckborn.
- 6. Weinfelden=Steckborn.
- 7. Münchweilen=Sirnach=Dußnang.
  - B. Nebenbahnen zweiten Ranges:
- 1. Offingen=Frauenfeld.
- 2. Frauenfeld-Nadorf-Turbenthal.
- 3. Ermatingen=Weinfelden.
- 4. Aadorf=Matingen=Tobel=Bischofszell.

Im weitern Verlauf der Session genehmigte der Rat das Vollziehungsgeset betressend unentgeltliche Leichenbestatung und beriet zum ersten Mal über den Gesetzesentwurf zur Ermäßigung des Salzpreises für industrielle Zwecke. — In Müllheim starb Dekan Karl Brenner. Er wurde in Weinselden geboren 1832, studierte in Basel Theologie, wurde 1856 Pfarrer in Müllheim als Nachsfolger Bornhausers, erteilte 1873—1888 den Keligionsunterricht an der Kantonsschule, wurde Dekan des Kapitels Weinselden, Präsident der kantonalen Predigergesellschaft, 1898 Kirchenrat. Seine Haupthätigkeit entsaltete er mit dem für ihn charakteristischen praktischen Geschick als Kommissionsmitglied und langjähriger Präsident der Gemeinnütigen Gesellschaft, deren Gründungen großenteils seiner Initiative zu verdanken sind. Von hochragender

Gestalt, entschieden, nüchtern, praktisch, stets zu Hülfe und Rat bezreit, war er eine Personifikation thurgauischer Tüchtigkeit.

# Dezember.

Durch die Viehbestände des Kantons machte während dieses ganzen Monats die Maul= und Klauenseuche ihren verheeren= den Rundgang und verursachte gewaltigen Schaden. Der obere und hintere Thurgau wurden am schwersten betroffen. — Die Zeitungen brachten dringende Aufrufe zur Liebesgabenfamm= lung für eine Ambulance, die den um ihre Freiheit ringenden füdafrikanischen Republiken zugesandt werden soll. — 3. Kath. Steinibrunn mählte an seine Pfarrstelle Berrn Raplan Baller in Tobel aum Nachfolger des resignierenden Berrn Bfr. Leng. — 10. In Steckborn versammelten sich 150 Mann des ehemaligen Bataillons 14 zu einer Erinnerungsfeier an den 1864 in Genf ge= leisteten Offupationsdienst. — 17. Ev. Romanshorn=Salmsach erhöhte seine Pfarrbesoldung von 3000 auf 4500 Fr. unter Ab= schaffung der Accidenzien. — Kath. Kreuzlingen begieng festlich die Einweihung des neuen Geläutes. - 20. Beft 39 der thur= gauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte ist erschienen. — In Bichelsee hat sich unter Leitung von Herrn Pfr. Traber ein Darlehenskassenverein nach dem System Raiffeisen gegründet, der erste derartige Versuch in der Schweiz. — 29. Ein in der Morgen= frühe plöglich auftretender heftiger Köhnsturm brachte auf dem See mehrern Dampf= und Trajektbooten Schaden. — In Rotter= dam murde A. Vollenweider von Wängi, Sergeant der nieder= ländisch=indischen Armee, wegen seiner auf Sumatra bewiesenen Tapferkeit mit militärischen Ehren empfangen. — 31. In ber "Thurgauer Zeitung" nimmt Herr Dr. J. Huber von seinen Lesern Abschied, nachdem er 45 Jahre hindurch an der Redaktion des politischen Teiles thätig gewesen. — Mit einer stillen, milden Sylvesternacht schloß das Jahr. Anschließend an das Vorgehen des deutschen Reiches nahm an diesem Abend ein großer Teil der Bevölkerung Abschied vom Jahrhundert und begrüßte mit der neuen Jahreszahl auch den neuen großen Zeitabschnitt; aber weder in der Presse noch im Volke herrschte Uebereinstimmung in dieser Frage. —

Die während des abgelaufenen Jahres im Kanton gemachten Vergabungen verteilten sich wie folgt:

für kirchliche Zwecke
für Unterrichts= und Erziehungszwecke
für Armen= und Unterstützungszwecke
für sonstige gemeinnützige Zweckr

Sesamtbetrag
Fr. 39,012.10
" 35,281.20
" 90,143.20
" 24,881.50
— Gesamtbetrag
Fr. 189,318.—

A. Michel, Pfarrer in Dugnang.